

## Maria Magdalena Pircher Preims



### Statement

*„Ganz vorne in unserem Leben kommt die Familie, dann der Beruf. Wenn wir Beides vereinbaren, ziehen wir alle daraus einen Nutzen: Die Mitarbeiter/innen, das Unternehmen, die ganze Gesellschaft.“*

Unternehmen und Organisationen verschiedener Branchen und unterschiedlicher Größen begleite ich als Auditorin seit nahezu 14 Jahren mit viel Freude und Engagement bei der Ein- und Durchführung des Auditierungsprozesses „audit familieundberuf“. Staunend und mit Freude beobachte ich dabei, wie sich die Unternehmen im Rahmen ihrer familiengerechten- und lebensphasenorientierten Personalpolitik kontinuierlich weiterentwickeln, von den ersten ergriffenen Maßnahmen, entwickelt in der Basisauditierung, über eine kontinuierliche Verbesserung, bis hin zum Selbstverständnis.

### Kontaktdaten

XXX.-April-Straße, 4/A  
39012 Meran  
Tel. +39 338 9538905  
E-Mail [igw.preims@rolmail.net](mailto:igw.preims@rolmail.net)

### Auditor/in für das audit familieundberuf in Südtirol

Lizenz Basis-audit: seit 2009  
Lizenz Re-audits: seit 2009

### Durchgeführte audits familieundberuf

Assiconsult GmbH, Bozen	Bildungsweg Pustertal, Bruneck	Die Kinderwelt Onlus, Meran
Ecorott GmbH, Auer	Electro Peer d. Peer Dietmar, Eyrs	Gemeinde Naturns, Naturns
Handelskammer Bozen, Bozen	Hotel Preidlhof GmbH, Naturns	Ivoclar Vivadent Manufacturing, Naturns
Kolpinghaus Meran, Meran	Kath. Familienverband Südtirol, Bozen	Leitner AG, Sterzing
Mittelberger & Co. OHG, Bozen	Oberalp Gruppe AG, Bozen	Peer GmbH, Frangart
Raiffeisenkasse Überetsch, Überetsch	Spedition Mayr GmbH, Taufers i.M.	SiMedia GmbH, Niederdorf

## **Ausbildung**

- Zertifikat „Betriebliche Gesundheitsmanagerin“ – Fernstudium Vorest AG München
- 2007 – 2009 Dipl. Mediatorin – WIFI Bozen; Auditorin audit familieundberuf Handelskammer Bozen;
- 1996 – 2012 Ausbildungen mit Diplom- und Zertifikatsabschluss: Kommunikationstrainerin - EAK Salzburg, Trainerin für politische Führungskräfte an der politischen Akademie Wien, diverse Coachingausbildungen (Personal-Coach-ILS Hamburg, Business & Management und Resilienz-Coach – WIFI Bozen)
- 1990 – 1992 Lehrgang für Gemeinwesen- und Organisationsentwicklungsberatung; Begleitung und Beratung in Leitbildentwicklung – Südtirol und Vorarlberg
- 1971 – 1972 Diplom Sanitätsassistentin - Fachkraft im Gesundheitswesen, berufsbegleitende Ausbildung - Bozen
- Berufs-Krankenpflegerinnen-Diplom: 1966 - 1969 Würzburg (D) und 1970 - 1971 Brixen (Südtirol)
- Studium: Abschluss Fachoberschule

## **Relevante berufliche Stationen**

- 1993 Berufswechsel – hin zur selbständigen Beraterin, Trainerin, Coachin, Mediatorin und Auditorin
- 1973 – 1988 tätig als Sanitätsassistentin in der Mütterberatung – Gesundheitsvorsorgedienst für Mutter und Kind
- 1969 bis 1973 – tätig als Krankenpflegerin

## **Zusatzqualifikationen**

- Auditorin BGM (Betriebliches Gesundheitsmanagement)/DIN SPEC 91020
- Auditorin „familienfreundlicheGemeinde“ - Familie & Beruf Management GmbH, Wien
- Konflikt-Coaching; Coaching – Betriebsnachfolge; Führungskraft als Coach;
- Zertifikat - Lehrgang für Projektmanagement im Bildungs- und Wissenschaftsbereich - Bildungsinstitut für Erwachsenenbildung St. Wolfgang/Strobl (A)
- Lehrgang Referentin in der Erwachsenenbildung – Fachbereich Gesundheitsvorsorge

## **Projekte im Themenfeld familienbewusste Personalpolitik**

- Team-Training mit dem Ziel: Betriebliche Veränderung (nach Basisauditierung) als Chance zur Teamstärkung (Handwerkerbetrieb)
- „Einführung Mitarbeiter-Jahresgespräch mit Integration Vereinbarkeit Familie und Beruf ins Unternehmen“ in verschiedenen Betrieben (Hotelbetrieb, Handwerksbetriebe, Handelsbetrieb)
- Trainings zum Thema „Gesund Führen“ (Hotelbetrieb)

---

## **Sonstige Tätigkeitsschwerpunkte**

---

Diverse Führungskräftetrainings zu unterschiedlichen Themen laufend geführt – Beispiele: „Die Führungskraft als Coach“; „Schwierige Gespräche mit Mitarbeitenden kompetent führen – Konflikte angehen“; Mitarbeiter-Jahresgespräche führen; Führen in Teilzeit – geht doch; Kollegiale Beratung für Führungskräfte – Führungskräfte lernen sich gegenseitig zu helfen und voneinander zu lernen; u.a.m.